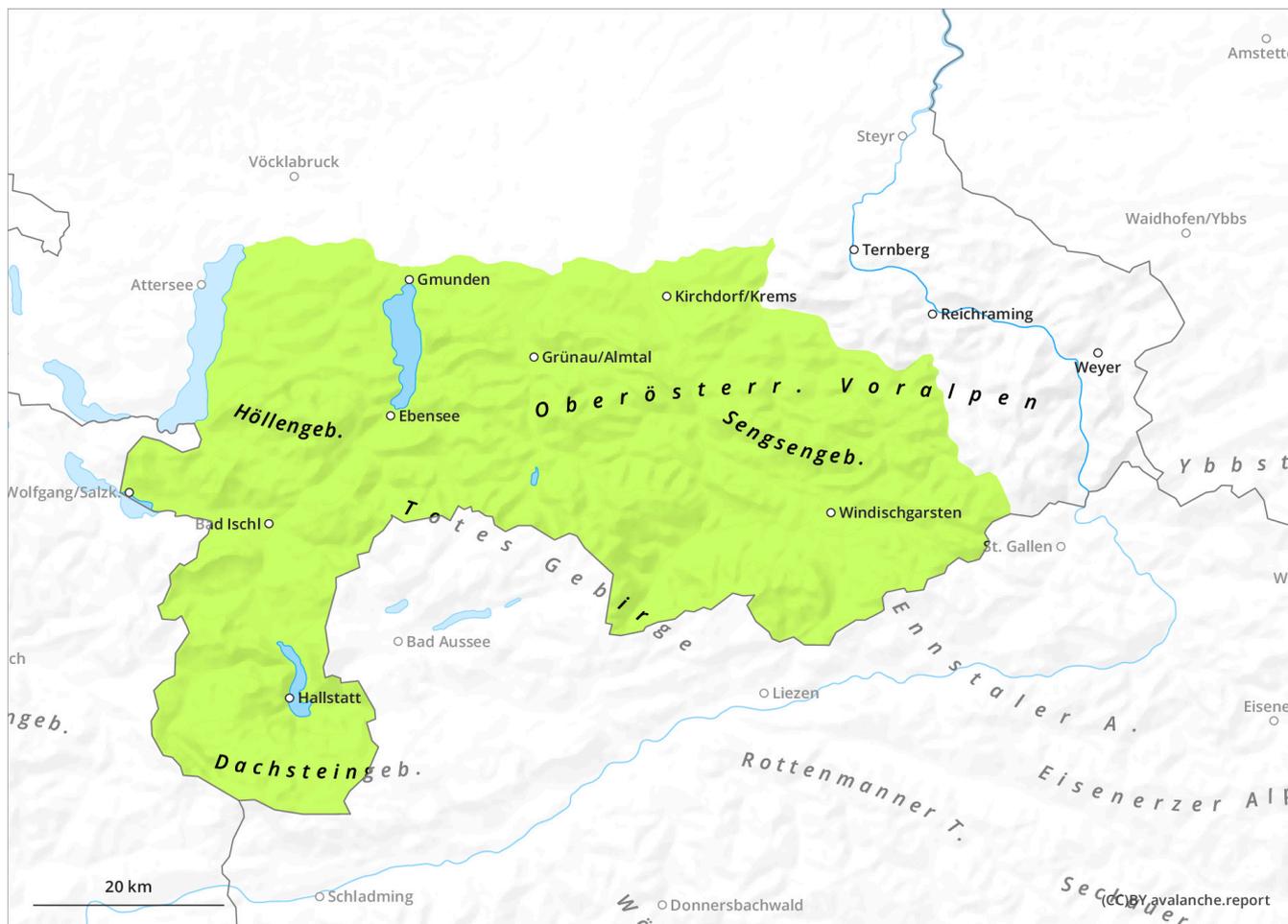
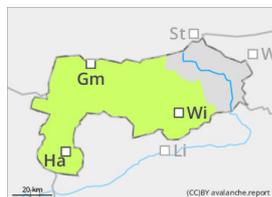


Etwas milder und im Bergland leicht föhnig!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, 16. März 2025



Triebschnee



Überwiegend geringe Lawinengefahr - einzelne Gefahrenstellen in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

Durch etwas Schneefall in den vergangenen Tagen mit teils mäßigem Wind um West ist kleinräumig etwas Triebschnee vorhanden, der teils überdeckt ist und in höheren Lagen durch geringe Zusatzbelastung eventuell gestört werden kann. Auf kleine Schneebrettlawinen in kammnahen Steilhängen und in gefüllten steilen Mulden und Rinnen ist zu achten. Im Steilgelände sind nur kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der zuletzt gefallene Neuschnee ist bei nur schwachem bis mäßigem Windeinfluss gefallen und kaum verfrachtet worden. Daher sind nur höhergelegene, vereinzelt, lokal und kleinräumig, teils überdeckter Triebschnee vorhanden, der mit der gesetzten, oberflächlich oft verharschten Altschneedecke ungenügend bindet. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Weiterhin ist ab den mittleren bzw. in höheren Lagen eine nur geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Der Samstag zeigt sich vor allem in der ersten Tageshälfte wechselhaft mit Regen und Schneefall (Schneefallgrenze 800 bis 1000 m, später etwas höher) und oft schlechter Sicht. Am Nachmittag bessert sich die Sicht langsam und es bleibt länger trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd. In 1500 m um 0 Grad, in 2000m um -2 Grad.

Am Sonntag sind die Wolken meist dicht, die Sicht ist eingeschränkt. Hin und wieder fällt schauerartig Schnee oder Regen, die Schneefallgrenze liegt bei rund 1000 m. Am Nachmittag beginnt es länger anhaltend zu schneien, auch wenn keine großen Mengen zusammenkommen. Der Wind weht überwiegend schwach aus nordöstlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 1500 m um -1 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.